Katholische Kirche
in Oberösterreich

Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 169 Weihnachten 2016

Wir sind alle Königskinder!

Pfarramtliche Mitteilung an einen Haushalt - zugestellt durch Österreichische Post

Religiöse Angebote für die Advent- und Weihnachtszeit

Donnerstag	**08. 12.**	**Maria Empfängnis**
	8:30	Messe
	10:00	Festmesse
Samstag	**10. 12.**	**Anbetungstag der Pfarre**
	8:00	Eröffnungsandacht mit Aussetzung des Allerheiligsten
	ca. 8:30	Pfarrgemeinderat
	10:00	Stille Anbetung
	11:00	Legio Mariens
	13:00	Gebetskreis
	14:00	KMB
	15:00	kfb + Minis
	16:00	Messe
Sonntag	**11. 12.**	**KMB-Aktion "Sei so frei - Bruder in Not"**
		Sammlung bei allen Gottesdiensten
Dienstag	**13. 12.**	**Rorate - bitte eine Laterne mitnehmen!**
	6:00	anschließend kleines Frühstück im Pfarrheim
Donnerstag	**15. 12.**	**Versöhnungsfeier**
	19:30	anschl. Aussprachemöglichkeit
Samstag	**24. 12.**	**Heiliger Abend**
	15:30	Kindermesse zum Hl. Abend
	23:00	Christmette - Festmesse
Sonntag	**25. 12.**	**Christfest**
	8:30	Messe
	10:00	Festmesse
	19:00	Abendmesse
Montag	**26. 12.**	**Fest des Hl. Stephanus**
	8:30	Wortgottesfeier
	10:00	Messe
Samstag	**31. 12.**	**Altjahrstag-Silvester**
	16:00	Jahresschlussandacht
Sonntag	**01. 01.**	**Neujahrstag**
	8:30	Messe
	10:00	Messe
	19:00	Festmesse
Mittwoch	**06. 01.**	**Fest der Erscheinung des Herrn**
	8:30	Messe
	10:00	Messe
	19:00	Abendmesse
Donnerstag	**02. 02.**	
	8:00	Messe mit Kerzensegnung

Einzug der Sternsinger bei allen Gottesdiensten

Beichtgelegenheiten	
8:30-10:30	Pf. Padinger
10:30-12:00	Mag. Dirk Hahn
14:00-15:30	Pf. Padinger
15:30-17:00	Mag. Dirk Hahn

Festliche Kirchenmusik zur Weihnachtszeit

Unser Kirchenchor bereitet sich in seinen all wöchentlichen Proben auf qualitätsvolle schöne Aufführungen für die Weihnachtszeit vor und will somit seine traditionelle Aufgabe fortsetzen.

- ♫ Am 8. Dezember gestaltet der Kirchenchor die Festmesse.
- ♫ Die “Pastoralmesse in C“ von Ignaz Reimann für vierstimmigen Chor, Orgel und Orchester wird in der Mette am 24. Dezember um 23.00 Uhr aufgeführt. Das „Transeamus“ von Josef Schnabel darf dabei nicht fehlen.
- ♫ Am Weihnachtstag, 25. Dezember, erfreut uns um 10.00 Uhr der Kirchenchor mit der “Orgelsolomesse“ von W.A. Mozart für vierstimmigen Chor, Solisten und großes Orchester.
- ♫ Am Neujahrstag kommt um 19.00 Uhr die “Deutsche Bauernmesse“ für vierstimmigen Chor und Spielgruppe von Anette Thoma zur Aufführung.

In letzter Zeit erfreut sich der Kirchenchor über einige neue Zugänge, doch benötigen wir weitere singfreudige Sängerinnen und Sänger, damit der Kirchenchor die kirchlichen Anlässe stets festlich mitgestalten kann. Komm doch einmal vorbei und schau dir unsere Probenarbeit an!

Bericht: Alfons Aigmüller, Kirchenchorleiter

Auch wir sind Königstöchter und Königssöhne

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Mit dem Advent fängt das neue Kirchenjahr an. Heuer ist es das Lesejahr A. An den Sonn- und Feiertagen werden wir durch dieses Jahr vom Evangelisten Matthäus begleitet.

Zu Weihnachten sind uns Bilder von der Krippe, von Ochs und Esel, von Hirten und Schafen vertraut.

Im Matthäusevangelium sind es nicht die Hirten, die das neugeborene Jesuskind anbeten, sondern die Magier, die Sterndeuter, die Männer aus dem Orient, aus der Ferne, die Vertreter der Heiden. Die Tradition hat in ihnen Könige gesehen. Königliche Menschen sind es, die sich ihrer Würde bewusst sind. Und dennoch fallen sie nieder vor dem göttlichen Kind, weil sie in ihm etwas erkennen, was ihnen fehlt.

In diesem Kind strahlt Gott selbst auf. Und wenn Gott in einem Menschen aufleuchtet, dann wird der Mensch zu dem, der er eigentlich sein soll, zu dem unverfälschten und einmaligen Bild Gottes, zu dem einzigartigen Ausdruck Gottes in der Welt. Der wahre König ist der, in dem Gott herrscht. Wenn Gott in uns herrscht, dann sind wir frei von der Herrschaft unserer Launen und Leidenschaften, dann hat kein Mensch Macht über uns, dann sind wir von niemandem abhängig, dann sind wir wahrhaft königliche Menschen.

Die Magier finden das Kind und fallen vor ihm nieder, um es anzubeten. Und sie breiten ihre Schätze aus: Gold, Weihrauch und Myrrhe. In ihren Gaben wird deutlich, wer das Kind Mariens ist.

- Es ist ein Königssohn. Ihm gilt das Gold. Gold weist auf den Glanz hin, der den König umgibt.
- Gott selbst ist in diesem Kind Mensch geworden. Dem Gottessohn gilt der Weihrauch, der zum Himmel aufsteigt und den Himmel öffnet über unserem Leben.
- Und dieses Kind ist der Heiland. Es wird die Menschen heilen, vor allem von der Wunde des Todes. Dafür steht die Myrrhe, das Heilmittel aus dem Paradies, das alle unsere Wunden zu heilen vermag.

Die drei Gaben der Magier zeigen auch, wer wir eigentlich sind, wie Gott sich uns ausgedacht hat.

- Wir sind königliche Menschen, Königssöhne und Königstöchter. König ist der, der selber lebt, anstatt von außen gelebt zu werden, der selbst herrscht, anstatt von außen beherrscht zu werden. König ist der ganze Mensch, der zu sich steht.
- Und wir sind durch die Menschwerdung Gottes, durch die Geburt Jesu in Bethlehem, selbst zu göttlichen Menschen geworden. Gott hat unsere sterbliche Natur verwandelt. In unserer Tiefe sind wir eins mit ihm. Darin besteht unser wahres Wesen. Wir haben es nicht mehr nötig, irgendwelchen Götzen nachzulaufen. Das göttliche Leben ist in uns.
- Und auch unsere Berufung besteht darin, Wunden zu heilen. Wir können verletzte Menschen nicht aus eigener Kraft heilen. Aber Gott hat uns Christi heilenden Geist geschenkt, damit wir seinen Auftrag erfüllen können: „Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus!“

Begegnung mit Jesus zu Weihnachten kann uns helfen, diesen göttlichen Funken in uns noch deutlicher zu machen. Dann wird Gott in uns geboren.

In diesem Sinne wünsche ich allen besinnliche Weihnachten und viel Gottes Segen im neuen Jahr 2017.

Marta Malkiewicz
Pastoralassistentin

Die Pfarrblattredaktion, die Pfarrseelsorger und alle Gruppen und Kreise der Pfarre wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventzeit sowie ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für 2017.

Der Gastkommentar - hier haben Pfarrmitglieder das Wort!
Katharina & Marlene Wakolbinger und „Die Sternsinger“

Auf dieser Seite bringen wir Fragen an und Antworten von Pfarrmitgliedern aus den verschiedensten Lebensbereichen. (erstellt von Mitgliedern des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit)

- *Wie bringst du dich in die Pfarre ein?*
- *Was möchtest du durch dein Mitwirken erreichen?*
- *Was sind deine Anliegen in der Pfarre?*

Katharina & Marlene Wakolbinger
11 & 10 Jahre
Blumenstraße

Durch das Engagement unserer Mama sind wir mit dem Pfarrleben aufgewachsen. Schon in der Kinderkirche haben wir uns nach unseren Möglichkeiten beteiligt und die Freundschaft mit Jesus kennengelernt.

Jetzt bringen wir uns durch Ministrieren, Kinderchor und Jungschar in die Pfarre ein. Marlene und ich gehen heuer auch bereits zum vierten Mal Sternsingen, und jedes Jahr freuen wir uns darauf, die Pfarrgemeinde zu besuchen und den Menschen Freude zu bereiten. Im Ministrantenleben geht es uns nicht anders.

In den Kinderchor gehen wir schon einige Zeit, bei Familienmessen und anderen Festlichkeiten ist der Chor dabei. Auch die Jungscharstunden besuchen wir. Im Jungscharlager hatten Katharina und ich sehr viel Spaß. Die Jobs und Hobbys machen wir mit viel Leidenschaft, und wir hoffen, dass uns die Freude daran noch lange erhalten bleibt. Wir fühlen uns wohl in der Gemeinschaft und leisten gerne unseren Beitrag dazu.

Katharina und Marlene Wakolbinger

Foto: Johann Prodinger

„Und wir haben uns gedacht, da gehen nur Kinder…“
…oder „Schön, dass ihr auch einmal zu uns kommt“. Diese Sätze haben wir in unserer langen Tätigkeit als Sternsinger oft gehört. Seit mehr als 20 Jahren sind wir nun schon als Trommler (Hans Padinger), Gitarrist (Franz Peham), Sternträger (Paul Neunhäuserer), Balthasar (Karl Gfellner), Melchior (Thomas Pühringer) und Kaspar (Daniel Neuweg) unterwegs. Auch wenn in den Anfängen der jugendliche Spaß im Vordergrund stand, ging es uns immer darum, die Sternsinger-Aktion gut zu unterstützen.

Mittlerweile ist das gemeinsame „Sternsingen gehen“ zu einem Pflichttermin, oder besser gesagt zu einer Berufung, geworden. Die Freude in den Augen der großen und kleinen Menschen zu sehen, wenn wir auftreten, ist ein wunderbarer Augenblick, der diesen Tag zu etwas Besonderem macht. Oft werden wir herein gebeten und freundlich bewirtet, was für unsere gastfreundliche Pfarre spricht. Selten passiert es uns, dass wir draußen vor der Türe stehen müssen oder uns gar nicht geöffnet wird.

Auch wenn wir schon öfter daran gedacht haben, mit unserer Sternsingerei aufzuhören, freuen wir uns jedes Jahr wieder auf diesen Tag, und so wird man uns auch 2017 wieder singen hören „Halleluja, die heiligen drei Kini (Könige) sind da“!

Die Sternsinger

So sind wir ins neue Jungscharjahr gestartet…

Mit frischem Wind und voller Motivation haben wir im Herbst unser Jungscharjahr begonnen. Der Jungscharstart fand dieses Jahr im Rahmen einer Eröffnungs-Gala im Pfarrheim statt, wo die Kinder mit Kindersekt, vielen Spielen und einem Casino begrüßt wurden.

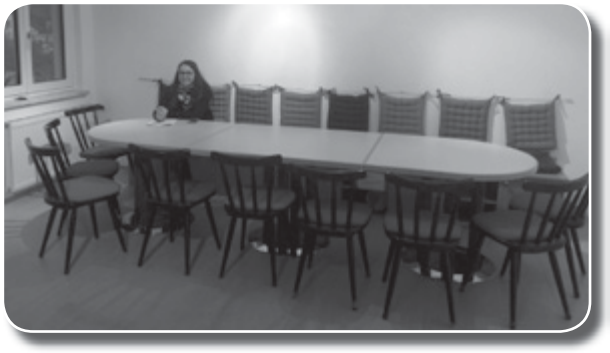
Unser nächstes Highlight war das Oktoberfest. Neben Herbst-Basteleien und einer Fotobox wurden dabei auch wahre Kunstwerke beim Lebkuchenherzen-Verzieren geschaffen. Zum Abschluss gab es für alle Kinder Kräuterlimo und leckere Brezen. Wir hatten ein tolles Fest und freuen uns schon auf die nächsten Feste und Aktionen mit euch!

Gruppenfoto vom Oktoberfest

Bericht und Foto: Vera Humer

Wir haben renoviert!

Am letzten Oktoberwochenende haben wir uns vorgenommen, unsere Jungscharräume und den Jugendraum im Erdgeschoss im Pfarrheim gründlich zu renovieren. Wir JungscharleiterInnen und Jugendmitglieder haben deshalb tagelang fleißig ausgeräumt, ausgemistet, geputzt, geschrubbt, geschleppt und gestrichen, sodass die Räume nun wieder in neuem Glanz erstrahlen. Mit einigen Möbeln, die wir aus dem Altenheim bekommen haben, wirken die Jungscharräume wie neu. Wir freuen uns, dass wir miteinander so gute Arbeit geleistet haben und die frisch renovierten Räume für unsere kommenden Projekte nützen können!



Bericht: Vera Humer - Fotos: Patricia Peham

Wir begrüßen unsere neuen „Minis“!

Auch in diesem Jahr haben wieder fünf neue Ministranten ihren Dienst in unserer Pfarre begonnen. Mit der Ministrantenaufnahme am 13. November wurden die fünf neuen „Minis“ herzlich in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen.

Wir wünschen euch viel Spaß und Freude bei eurem besonderen Dienst in der Pfarre!

Die neuen Ministranten am Foto v.l.n.r.:
Leonie Lesslhumer, Nico Marihart,
Christoph Humer, Niklas Mager, Leonie Hummer

Bericht und Foto: Vera Humer

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiterinnen und den ersten Zivildiener im Kindergarten Peuerbach:

Hallo, mein Name ist Sebastian Aschauer, und ich komme aus Kallham. Anfang dieses Jahres wurde ich 18 Jahre und habe diesen Sommer im BORG Grieskirchen maturiert. Ich habe mich bewusst gegen das Bundesheer und für den Zivildienst entschieden, um einen sozialen Beitrag für die Gemeinschaft leisten zu können.

Ich freue mich schon sehr und hoffe, dass das Zusammensein mit den Kindern für alle eine große Bereicherung und für mich eine wertvolle Lebenserfahrung wird.

Mein Name ist Verena Hübsch. Ich bin in Andorf aufgewachsen und wohne seit einigen Jahren in Riedau. 2014 kam unsere Tochter Valentina zur Welt. Von da an kümmerte ich mich 2 Jahre lang ausschließlich um unsere kleine Tochter.

Nach meiner beruflichen Auszeit habe ich nun seit September 2016 die Möglichkeit, im Team des Vereinskindergartens Peuerbach als Sonderkindergartenpädagogin in der Krabbelgruppe tätig zu sein.

Ich freue mich schon sehr auf diese Herausforderungen und auf eine spannende und ereignisreiche Zeit.

Ich heiße Eveline Schönbauer, bin Mutter von zwei Kindern und seit 2005 im Kindergarten Peuerbach beschäftigt.

Nach meiner 3-jährigen Karenzzeit bin ich seit September in der alterserweiterten Gruppe als zweite pädagogische Fachkraft tätig.

KINDERGARTENVEREIN PEUERBACH

Fleißige Handwerker im Kindergarten Peuerbach

Bei einigen Kindern zeigte sich in den vergangenen Wochen großes Interesse am Werkstoff Holz und dem Einsatz von verschiedensten Werkzeugen. Aus Eigeninitiative schleppten sie schwere Werkzeugkisten und verschiedene Holzstücke in den Kindergarten und begannen damit zu werken. Eine Werkbank wurde von unserer Seite zur Verfügung gestellt und dient als wertvolle Arbeitshilfe.

Hämmern, Nageln, Sägen, Schleifen und Bohren erfordert von den kleinen Handwerkern Fingerfertigkeit - mit Herz und Hand sind sie ganz bei der Sache. Sie überlegen, planen, experimentieren und hantieren sehr konzentriert und geschickt. Es sind schon zahlreiche, kreative und einfallsreiche Werkstücke entstanden, diese fordern zu angeregten Diskussionen heraus.

Unterstützung bekommen die Kinder dabei auch von unserem Zivildiener Sebastian, der ein wachsames Auge auf die „Tischler von morgen“ wirft. Er hat so manchen Tipp bereit und wird uns sicher auch unterstützen, wenn wir demnächst die geplante Tischlerwerkstatt in unserem Gartenhaus einrichten.

Bericht: Barbara Mayrhofer und Elisabeth Gfellner
Fotos: Magdalena Enzlmüller

Aufgepasst Kinder!

Ihr seid heuer wieder eingeladen, euch an der Adventaktion in der Kirche zu beteiligen. Eine kleine, schlaue Schnecke begleitet uns heuer durch den Advent bis Weihnachten.

Bei der Adventkranzweihe habt ihr eine kleine Überraschung bekommen, und wir laden euch ein, an den weiteren Adventtagen Zeiten und Orte der Ruhe und Stille zu suchen und dadurch mit neuer Freude und Kraft den Weg auf Weihnachten hin weiterzugehen - wie unsere kleine Schnecke. An jedem weiteren Sonntag gibt es dazu auch eine entsprechende Geschichte.

Viel Freude - hoffentlich auch beim gemeinsamen Verweilen um den Adventkranz - wünscht euch das Kinderliturgieteam.

Bericht: Ingrid Hölzl - Foto: Bettina Wakolbinger

kfb - Rückblick

Die kfb bedankt sich bei allen Frauen für die hervorragenden Mehlspeisen beim Erntedankfest aufs Allerherzlichste. Es wurde damit ein guter Beitrag für die Kirchenrenovierung geleistet.

Als kleines Dankeschön für das jahre- bzw. jahrzehntelange Kassieren des Mitgliedsbeitrages der kfb luden wir am 4. November alle Kassiererinnen zu einem gemütlichen Nachmittag ins Pfarrheim ein.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Frauen, die bereits einen Abbuchungsauftrag gemacht haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott den Kassierinnen (hier ein Teil davon)

Bericht & Foto: Traudi Lindmayr

kfb - Vorschau

- Am Samstag, dem 3.12., werden wir gemeinsam mit der Mütterrunde um 17 Uhr beim Adventkranz am Martinsbrunnen die zweite Kerze entzünden.
- Am Anbetungstag der Pfarre, Samstag, 10.12., wird die kfb um 15 Uhr die Anbetungsstunde gestalten. Wir teilen uns diese mit den Ministranten.
- Im kommenden Fasching werden wir wieder einen Frauenfasching veranstalten. Wir laden dazu am Freitag, dem 17. Februar, alle Frauen ins Pfarrheim herzlich ein.

Mütterrunde - Vorschau

- Am 12. Jänner um 20 Uhr wird uns Kathi Zauner aus Neukirchen Einblick in die Kunst des „Strömens“ geben. Durch Auflegen der Hände sollen unsere blockierten Energien wieder in Fluss gebracht werden. Dabei wird unser Augenmerk auf die Harmonie in uns gelegt.
- Schwungvoll wollen wir den Fasching begehen. Maria Hager bringt uns am 7. Februar Grundschritte des Line-Dance bei. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an Maria und ihre Mittänzerinnen.
- Die jährliche Betriebsbesichtigung führt uns heuer nach Engelhartszell. Dort werden uns am 8. März im Rahmen einer Führung Einblicke in die Schnapsbrennerei im Stift Engelszell geboten.

- Am 4. April öffnet die bekannte Künstlerin Margit Pillinger aus Waizenkirchen ihr Atelier für uns. Seit 2011 hat sie ihre Kunstwerke für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Ausstellung beinhaltet Federzeichnungen, Aquarelle, Acryl- sowie Glasbilder mit Lackschüttungen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr beim Pfarrheim zur gemeinsamen Abfahrt.

Bericht & Foto: Gertraud Kolmhofer

20 - C + M + B - 17

Christus wurde für uns alle geboren – ganz egal welche Hautfarbe, ob arm oder reich, ob Mann oder Frau. Mit dieser befreienden Weihnachtsbotschaft kommen die Sternsinger an unsere Tür. Wann die Sternsinger wo unterwegs sind, sehen Sie in folgender Auflistung:

STERNSINGERPROGRAMM

Montag, 2. Jänner:

- **Keßlastr., Ranna, Ort an der Straß, Parz am Ölstampf, Untwüsten, Griesbach, Unterndobl, Rittberg**
- **Langenpeuerbach, Asing, Steinbruck**
- **Oberweiding, Oberaching, Niederaching, Erleinsdorf, Sölden, Niederweiding, Unterheuberg, Blumenstr., Hügelsbergerstr., Heubergstr.**
- **Birnberger, Holzinger, Kastlingeredt, Pfarrhofheuberg**
- **Höhensteinweg, Schieferweg, Lärchenweg, Hagerstr., Eschenweg, Erlenstr., Weidenstr., Teichstr., Akazienweg, Buchenweg, Eferdingerstr. rechts**

Dienstag, 3. Jänner:

- **Schrögendorfer, Brandstätten, Buch, Hinterngruber, Niederensfelden, Feichten, Nussbaumerstr., Stefan-Fadinger-Str., Ledererweg**
- **Sallet, Bubenberg, Köppensteegen, Steingrüneredt, Thomasberg, Lehner-Mayrhofer, Besenberg**
- **Oberspaching, Seiblberg, Itzling, Stefansdorf, Aichet**
- **Teucht, Greinsfurth, Pühret**
- **Spielmannsberg, Leithen, Achleithen, Haargassen, Hötzmannsberg**

1. Sternsingerprobe:
Samstag, 3. Dezember, 17.00 bis 19.00 Uhr, anschl. Lesenacht

2. Sternsingerprobe:
Dienstag, 27. Dezember, 10.00 bis 11.00 Uhr;
Begleitertreffen
11.00 Uhr

Mittwoch, 4. Jänner:

- **Ratzling, Urleinsberg, Weireth, Fuchshub**
- **Parz bei Gattern, Winkl, Hub, Blindenau, Gschwendthäuser, Gschwendt, Freiling, Moosmaier, Mühlbrenning, Oberngrub**
- **Passauerstr., Brunnenfeldgasse, Berggasse, Oberes Brunnenfeld, Maria-Ziegler-Str., Hans-Doblmair-Str., Mair im Doblhof**
- **Bruck, Waasen, Waasnerau**
- **Kirchenfeld, Hopfengasse, Klaus-Klaffenböck-Str.**
- **Sonnenhang, Tiefer Weg, Steegenstr., Vest, Steegen**

Donnerstag, 5. Jänner:

- **Gartenzeile, Bahnhofstr., Hochfeld, Brucknerstr., Strnadtgasse**
- **Grieskirchnerstr., Stelzhamerstr., Bahnfeld, Dreefsstr., Badstr. I**
- **Dunkenedt, Breitau, Adenbruck, Badstraße II**
- **Roßanger, Christoph-Zeller-Str., Narzissenweg, Margaritenweg, Steindlbachweg, Lilienstr., Eferdingerstr. links**
- **Georg-v.-Peuerbachstr., Graben, Hauptstr., Rathausplatz, Schulplatz, Römergasse, Urtlgasse, Kirchenplatz, Badergasse, Fleischergasse**
- **Enzing, Krottental, Ober- und Untererleinsbach, Stieglhof, Windprechting**

Wer die Sternsinger begleiten, sich selbst als Sternsinger versuchen oder diese zum Mittagessen einladen möchte, möge sich bei Lindmayr Elisabeth (Lilly) 0699/12223255 oder bei Adelsgruber Gerti 07276/2387 melden.

Sternsingen

Es läutet. Draußen stehen Kinder mit Kronen auf dem Kopf, eines von ihnen trägt einen Stern. Die Kinder sagen einen Spruch, singen ein Lied und schreiben mit Kreide den Segen an die Haustür. Zum Schluss ihres Besuches bitten sie um eine Spende für jene, denen ein Weihnachtsfest in Frieden, Wohlstand und Sicherheit verwehrt bleibt.

Mit Sternsingen beginnt das Jahr so, wie es weitergehen soll: Wir besuchen einander, wünschen und bitten um Gottes Segen und denken an jene, denen es nicht so gut geht wie uns. Sternsingen ist einfach ein guter Start ins neue Jahr.

Frohes neues Jahr wünschen
Kaspar, Melchior und Balthasar!

Stern der Hoffnung für Frauen und Mütter in Kenia
Adventsammlung am Sonntag, 11. Dezember

Zu Beginn Danke! Mit euren großzügigen Spenden bei der Sammlung 2015 konnten wir die Projekte von Bischof Kräutler in Amazonien kräftig unterstützen. Viele Frauen und Kinder haben dank Ihrer Hilfe Zugang zu Medizin und gute Betreuung erhalten.

Dr. Maria Schiestls Herz gehört Afrika. Ihr Leben hat sie den Maasai gewidmet. Sie gab ihre Arbeit als Lehrerin in Tirol auf, studierte Medizin und ist jetzt Ärztin in Entasekera. Dort im kenianischen Hochland leitet sie ein Gesundheits- und Bildungszentrum. Die medizinische Versorgung der Frauen ist ihr dabei ein großes Anliegen. In der männerdominierten Kultur der Maasai haben sie es nämlich besonders schwer. Doch Dank umfangreicher Bewusstseinsbildung kommen immer mehr Schwangere zur Untersuchung und Entbindung in die Klinik. SEI SO FREI unterstützt sie dabei.

Dr. Maria Schiestl bei ihren Maasai

Hilfe, die zum Leben befreit: Aminata ist mit ihrem vierten Kind schwanger. Eine erfahrene Hebamme hat sie in einem Seminar über die möglichen Komplikationen bei einer Geburt aufgeklärt. Dabei wurde auch über Frauenrechte gesprochen. So ist sie mutig genug, ihren Mann davon zu überzeugen, das Geld für den Aufenthalt im Gesundheitszentrum zu bezahlen. Beide freuen sich sehr, als ihr Sohn gesund zur Welt kommt.

„Unser Gesundheitszentrum spielt eine zentrale Rolle in der medizinischen Versorgung der Loita Maasai. Wir versorgen etwa 400 ambulante und stationäre Patienten im Monat. Mit dem Gesundheitsteam, das in die abgelegenen Dörfer fährt, betreuen wir 250 Frauen pro Monat“, erklärt Dr. Maria Schiestl. Besonders wichtig sind die Frauen-Seminare. Die meisten Frauen – und auch immer mehr Männer – haben dadurch erkannt, dass es besser ist, im Krankheitsfall oder bei Komplikationen in der Schwangerschaft ins Gesundheitszentrum zu kommen.

SEI SO FREI zeichnet Dr. Maria Schiestl für ihren unermüdlichen Einsatz mit dem Romero-Preis 2016 aus und bittet im Rahmen der Adventsammlung um Ihre Unterstützung.

Hinweis: Ihre Spenden an SEI SO FREI sind auch steuerlich absetzbar. Einzahlscheine dazu liegen wieder beim Haupteingang unserer Pfarrkirche auf.

Nicht vergessen!

Am Sonntag, 4. Dezember, ist unser **Männertag** um 9.45 im Urtlhof. Bildungshausleiter Dr. Wilhelm Achleitner spricht zum Thema: "Erfülltes Männer-Leben: Heute gut leben, damit wir morgen und auch im Alter zufrieden sind."

Wir laden alle Männer dazu ein!

Bericht: Franz Koller
Fotos: SEI SO FREI

DANKE für die abgegebenen Fahrräder

Die Kath. Männerbewegung und der Sozialausschuss der Pfarre sagen Danke für die Fahrräder, die bei der Sammelaktion abgegeben wurden. Wir können durch eure tatkräftige Unterstützung heuer wieder über 60 Fahrräder an das B7 der Bischöflichen Arbeitslosenstiftung übergeben.

Ein Vergelt‘s Gott der Familie Resl, die uns auch heuer wieder den Platz für die Lagerung der Fahrräder kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Adventkranz am Martinsbrunnen

Traditionell hat die Goldhaubengruppe auch heuer wieder einen Adventkranz für den Martinsbrunnen gebunden. Die erste Kerze wurde am 26. November 2016 im Anschluss an die Adventkranzweihe von der Goldhaubengruppe entzündet.

Entzünden der zweiten Kerze:
Samstag, 3. Dezember 2016, 17.00 Uhr - gestaltet von der kfb und der Mütterrunde

Entzünden der dritten Kerze:
Samstag, 10. Dezember 2016, im Anschluss an die Messe des Anbetungstages, ca. 16.45 Uhr - gestaltet von der Katholischen Jugend und dem chor4you

Entzünden der vierten Kerze:
Samstag, 17. Dezember 2016, 17.00 Uhr - gestaltet von der Kinderkirche

Die Kerzen am Adventkranz, die wir in diesen Tagen entzünden, haben etwas Berührendes, Hoffnungsfrohes.

Wir wünschen euch, diese besondere Zeit mit allen Sinnen und offenem Herzen bewusst zu erleben. Die Goldhaubenfrauen wünschen allen einen schönen, besinnlichen Advent.

Bericht: Anni Nöhammer - Foto: Anton Eilmannsberger

St. Pius - Steegen

„Let's talk about Love"

Am 30. September eröffnete in St. Pius die Ausstellung, der ein mehrtägiger KünstlerInnenworkshop zum Thema „Körper – Küssen – Kuscheln" vorausging.

„Liegen" von Elisabeth Watzek

Manchmal reichen Worte nicht aus, um sie zu beschreiben, die Liebe. KünstlerInnen aus St. Pius, des Diakoniewerkes OÖ. und aus dem Atelier Hartheim versuchten, die Liebe in Worte zu fassen, sie mit Farbe zu verbildlichen und in Form von Skulpturen sichtbar zu machen. So wie sie die Liebe sehen.

Zum ersten Mal wurde die künstlerische Leitung des Workshop-Ateliers von den österreichischen KünstlerInnen Marion Kilianowitsch, Walter Kainz und Kurt Mitterndorfer geleitet. Viele neue Impulse wurden in den bereits traditionellen Kunstworkshop eingebracht und die KünstlerInnen freuten sich, diese in ihre Arbeiten sogleich einfließen lassen zu können. Die große, gegenseitige Offenheit hat die kreative Stimmung in den Ateliers beflügelt.

Es wurde gesägt, gehämmert, gemalt und geschrieben. Kurt Mitterndorfer lehrte den LiteratInnen das Haiku, die aus Japan stammende, kürzeste Gedichtform der Welt.

Die Vernissage am 30.09. war der Abschluss des Workshops und es wurden alle Kunstwerke der Öffentlichkeit vorgestellt. In der ARS99 Galerie der Sparkasse Peuerbach eröffnete der Geschäftsstellenleiter Joachim Hager MBA die Ausstellung. Danach ging es zur erweiterten Ausstellung in das Kunstatelier St. Pius, wo Dr.in Gertraud Assmann, Geschäftsführerin der Caritas für Menschen mit Behinderungen, die Grußworte sprach.

Caritas
für Menschen
mit
Behinderungen

Das Ergebnis fasste Herbert Schinko, Literat aus St. Pius, in Haiku zusammen: „Liebe ist lustig, weil ich das Lieben sehr mag, küssen und lieben." Hundert BesucherInnen stimmten mit ihrem Applaus dem künstlerischen Zugang zum Thema zu und genossen den gemütlichen Ausklang bei Musik und kulinarischen Besonderheiten.

Bericht: Kerstin Siegl

Flüchtlinge in Peuerbach

Foto: Gust Liska

Mehr als ein Jahr ist inzwischen vergangen, als Essa und Mohamed (zwei Flüchtlinge aus Somalia) bei mir eingezogen sind. Noch immer mit der Unsicherheit auf den Ausgang ihres Asylverfahrens wartend hatten sie bisher schon viel von unserer Lebensweise kennenlernen dürfen – und ich von ihrem bisherigen Lebenslauf, welcher zum Teil für uns so unvorstellbar ist!

Es war anfangs manches gewöhnungsbedürftig; immerhin treffen sich da zwei so unterschiedliche Kulturen in einer Wohngemeinschaft.

Es war unumgänglich, sie anfangs auf Dinge aufmerksam zu machen, welche für UNS selbstverständlich sind und manchmal zu hinterfragen war, was sie machten. Für sie waren (und sind es auch jetzt manchmal noch) einige Dinge ungewohnt. Aber wir konnten viel VONEINANDER lernen.

Inzwischen hatten die Asylwerber, welche in und außerhalb des Containerdorfes wohnen, mit der Hilfe vieler Freiwilliger u.a. ihre Deutschkenntnisse stark verbessern können, und mehrere von ihnen beginnen bereits den B1-Kurs (wie „3. Schulstufe“). Dies gelingt aber nur dadurch, dass einerseits die Motivation dafür vorhanden ist und andererseits unsere Bereitschaft, nicht nur ihnen unsere Sprache zu vermitteln, sondern ihnen auch auf „gleicher Augenhöhe“ als Mensch zu begegnen. Da für sie eine Kontaktaufnahme noch schwieriger ist als umgekehrt für uns, sollten WIR den ersten Schritt machen, aufeinander zuzugehen.

Jetzt versuchen wir schon seit einiger Zeit, einen Lehrplatz zu finden, aber durch verschiedene Auflagen ist es nicht so leicht.

Im Jänner oder Februar werde ich wieder nach Mexiko und Guatemala reisen, um auch die Kontakte zu den Patenkindern weiterhin zu pflegen und die von uns unterstützten Schulprojekte zu besuchen. Es werden mich wieder einige Personen nach Mexiko begleiten, welche ihre Patenkinder persönlich kennenlernen bzw. wieder besuchen möchten.

Danke für eure bisherigen Begegnungen mit den Flüchtlingen und mit einem freundschaftlichen Gruß euer Gust Liska

Heute
ist der Tag
für einen Neubeginn,
denn morgen
sind wir wieder
mit anderen Dingen
beschäftigt. G.L.

Für eure Unterstützung bedankt sich auch der Arbeits-Kreis für Entwicklungszusammenarbeit Peuerbach

Die Pfarrweine und das Tortenkochbuch sind im Pfarrsekretariat erhältlich.

Ein genussvoller Geschenktipp für das bevorstehende Fest!

Bestens geeignet zum Verschenken ist das **Tortenkochbuch der Pfarre**, welches nur mehrfach erprobte Rezepte enthält.

Ebenso zu empfehlen, als nettes Präsent, eine **Flasche des Pfarrweines**, von dem ein Riesling und ein Blauer Zweigelt angeboten werden. Natürlich auch zum Selber-Genießen.

Fotos: Bettina Wakolbinger, Gertraud Manigatterer

Engel als Christbaumschmuck oder Geschenkanhänger

Noch einmal bietet der Pfarrgemeinderat selbstgemachte Engel und Kugeln aus den alten Gotteslobbüchern zum Kauf an. Der Reinerlös wird für die Renovierung unserer Pfarrkirche verwendet.

Kaufen kann man diese zum Preis von € 2,- sonntags nach den Gottesdiensten beim Seitenaltar.

Pfarrball 2017

Freitag, 20. Jänner 2017

Pfarrheim Peuerbach, 20 Uhr

Einlass ab 19 Uhr

CASINO – Machen Sie Ihr Spiel!

Vorverkauf: **6 €**
Abendkasse: **7 €**
Karten sind bei allen Gruppierungen erhältlich.
Musik: **CABRIO**
Der Reinerlös des Pfarrballs wird in der Pfarre verwendet.

Schätzspiele, Sketches und eine Mitternachtseinlage lassen einen stimmungsvollen Ballabend erwarten!

Weihnachtskonzert

Am Samstag, dem 17. Dezember 2016, findet um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Peuerbach wieder das jährliche Weihnachtskonzert statt.

Mitwirkende Sänger: Geschwister Bettina und Markus Gföllner, Cornelia Höfinger, Josef Krennmair und Robert Hintermayr, der auch mit heiteren und nachdenklichen Geschichten durch das Programm führen wird. Instrumentale Begleitung: Thomas Dinböck (Orgel/Klavier), Siegfried Doppler (Trompete).

Erstmals wird auch die bekannte Familie Roiter aus Heiligenberg das Konzert gesanglich und mit instrumentalen Stücken bereichern!

Alle sind sehr herzlich eingeladen, sich mit den schönsten Weihnachtsliedern aus aller Welt auf das Weihnachtsfest einstimmen zu lassen! Eintritt: freiwillige Spenden!

Bericht & Foto: Bettina Gföllner

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Pfarramt Peuerbach G. v. Peuerbachstr. 19, 4722 Peuerbach
Redaktion u. Layout: Gerti Adelsgruber, Helmut Auinger, Hubert Haslehner; Vera Humer, Gerald Lauber, Franz Moser, Hans Padinger, Christine Schrems; Druck: Wambacher Vees, Raab
pfarrblatt.peuerbach@dioezese-linz.at
Titelseite: Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche Peuerbach - Foto: Martin Manigatterer

Herzlichen Dank!

Zum Jahresende bedanken wir uns bei all jenen, die das ganze Jahr über ehrenamtlich tätig sind und dadurch einen wesentlichen Beitrag für das gesellschaftliche Zusammenleben in unserer Pfarre leisten.

Der Pfarrgemeinderat

Wir bedanken uns auch herzlich ...

... für alle Spenden für die Kirchenrenovierung anlässlich der Begräbnisse von Johann Hurnaus und Ing. Martin Humer.

... bei der Mütterrunde, der Union Peuerbach, der ÖVP Steegen, den Bäuerinnen und Landfrauen Bruck-Waasen für die Spenden für die Kirchenrenovierung.

... bei der FF Steegen, den Goldhaubenfrauen, dem ÖTB Peuerbach, dem Urtlhof Peham und bei Getränke Hauer für die Unterstützung und das Entgegenkommen beim Pfarrfest.

... beim Winzer Franz Groiß für die Spende von zehn Kartons Pfarrwein.

... bei der Fam. Ratzenböck (vlg. Ehlinger) in Knotzberg für die Christbäume in der Pfarrkirche zur Weihnachtszeit.

... bei Alois Pichler für die neuen Kopftücher der Sternsinger.

Sammlungen:

Weltmission
€ 733,-
Elisabethsammlung
€ 1.487,-
Kath. Jugendarbeit
€ 677,-

Wir gratulieren ...

... unserem Pfarrer Mag. Hans Padinger, der kürzlich einstimmig für weitere fünf Jahre zum Dechant wiedergewählt wurde.

Der Kinderchor unserer Pfarre trifft sich jeden zweiten Freitag zur Probe im Pfarrheim.

Auch heuer durften wir wieder einige Feste und Familiengottesdienste musikalisch mitgestalten.

Die Höhepunkte für heuer waren die Erstkommunion und die Radiomesse. Auch bei der Kindermette werden wir wieder dabei sein.

Neben dem Singen darf natürlich auch Spiel und Spaß bei den Proben nicht zu kurz kommen.

Falls auch Ihr Kind gerne singt und zum Kinderchor gehen will, bitte bei Brigitte Wagner oder im Pfarrbüro melden.

Bericht: Brigitte Wagner
Foto: Gerald Eschlbeck

Der Kinderchor unter der Leitung von Brigitte Wagner
vorne v.l.: Julia Auinger, Amelie Berndorfer, Jana Bauer, Sophie Hörman, Bernhard Stelzhammer, Anna Gfellner
hinten v.l.: PAss. Marta Malkiewicz, Sofie Wagner, Marlene Wakolbinger, Evelyn Lauber, Magdalena Mayrhofer, Yannik Eschlbeck, Finja Aigner, Anna Aichinger, Brigitte Wagner

Foto: privat

Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Lieselotte	Damm	Berlin
Felix	Huck	Badstraße
Annika	Greindl	Bahnfeld
Valentin	Mayrhofer	Pfarrhofheuberg
Matthias Alexander	Auinger	Buch

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten

Das Sakrament der Ehe spendeten einander in unserer Pfarrkirche ...

Foto: Gerald Lugmayr

Julia und Markus HINTERLEITNER
Breitau

Im Gedenken

Hofrat Prälat Mag. Josef Humer,
Pfarradministrator i.R. der Pfarre Pötting,
ist am Sonntag, dem 30. Oktober 2016,
im 95. Lebensjahr verstorben.

Er wurde am 21. Jänner 1922 in Taufkirchen an der Trattnach geboren. Das Studium begann er 1932 am Kollegium Petrinum. Nach dem Dienst bei der Wehrmacht beendete er das Studium im Priesterseminar Linz.

Am 29. Juni 1948 wurde Prälat Josef Humer im Linzer Mariendom zum Priester geweiht. Nach kurzer Kaplanszeit in Vöcklamarkt ging er nach Wien, wo er Physik und Mathematik studierte.

Ab 1955 unterrichtete er hauptberuflich am Bischöflichen Gymnasium Petrinum. 1968 wurde er zum Direktor bestellt, gleichzeitig leitete Hofrat Humer bis 1983 als Regens auch das Internat der Schule.

Von 1970 bis 1991 war Prälat Humer auch Diözesandirektor des Canisiuswerks. Seit 1987 war Josef Humer als Professor und Direktor im Ruhestand, er wirkte aber noch bis 2003 als Pfarradministrator in Pötting, wo er wohnte und weiterhin als Seelsorger tätig war. Sein Wirken wurde u. a. mit der Ernennung zum Hofrat (1977) und zum Päpstlichen Ehrenprälaten (1988) ausgezeichnet.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Johann	Hurnaus	88	Langenpeuerbach	Maria	Humer	85	Eitzenberg
Josef	Ritt	89	Bruck	Ing. Martin	Humer	83	Hauptstraße

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig

Wichtige Termine

DEZEMBER

Sa	3.12.	1. Sternsingerprobe	17:00-19:00	Pfarrheim
Sa	3.12.	Entzünden der 2. Kerze am Adventkranz	17:00	Martinsbrunnen
Sa	3.12.	Jungschar-Lesenacht	ab 19:00	Pfarrheim
So	4.12.	Kath. Jugend: Buchausstellung	9:00-16:00	Pfarrsaal
So	4.12.	Männertag: W. Achleitner "Erfülltes Männer-Leben…"	09:45	Urtlhof
So	4.12.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Sa	10.12.	ANBETUNGSTAG DER PFARRE	8:00-16:45	Pfarrkirche
Sa	10.12.	Entzünden der 3. Kerze am Adventkranz	ca. 16:45	Martinsbrunnen
So	11.12.	KMB-Aktion "Sei so frei" - Sammlung bei allen Gottesdiensten		
Sa	17.12.	Entzünden der 4. Kerze am Adventkranz	17:00	Martinsbrunnen
Sa	17.12.	Weihnachtskonzert der Geschwister Gföllner & Freunde	19:00	Pfarrkirche
Sa	24.12.	Mettgang der Katholischen Jugend	21:30	
Di	27.12.	2. Sternsingerprobe	10:00-11:00	Pfarrheim

ALLE RELIGIÖSEN ANGEBOTE FÜR DIE ADVENT- U. WEIHNACHTSZEIT
FINDEN SIE IM PFARRBLATT **SEITE 2** UND AUF DER PFARRHOMEPAGE

JÄNNER

2.	- 5.1.	Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar (Wir bitten um freundliche Aufnahme)		
Fr	6.1.	Epiphanie-Vesper im Stift Engelszell	16:00	Stiftskirche
So	15.1.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Fr	20.1.	PFARRBALL	20:00	Pfarrsaal
So	22.1.	Begegnungs-und Dankgottesdienst „60 Jahre St. Pius“	10:00	Pfarrkirche
Di	24.1.	Erstkommunion-Elternabend	19:30	Pfarrheim

FEBRUAR

So	5.2.	Kindersegnung	11:00	Pfarrkirche
Fr	17.2.	Frauenfasching	20:00	Pfarrheim
So	26.2.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche

MÄRZ

So	19.3.	PFARRGEMEINDERATSWAHL		
Mi	22.3.	KBW-Susanne Fischer: „Jung und Alt gut unter einem Dach“	20:00	Pfarrsaal
So	26.3.	Erstkommunion Vorstellungsmesse	10:00	Pfarrkirche

VORSCHAU

Fr	7.4.	KBW - "Musikalischer Kreuzweg" mit dem Chor4you	20:00	Pfarrkirche
So	9.4.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Sa	6.5.	Pfarrfirmung mit Bischof Manfred Scheuer	19:00	Pfarrkirche

Krankenkommunion

Jemand in Ihrer Familie, in Ihrem Haus möchte regelmäßig am Herz-Jesu-Freitag die Krankenkommunion?
Rufen Sie in der Pfarrkanzlei an: 07276-2363

"Mütter beten"
immer donnerstags
um 20.00 Uhr im Pfarrhaus:
15.12., 12.1., 26.1., 9.2.,
23.2., 9.3., 23.3.

ErnteDankFest
Pfarrfest 2016

Fotos: Anton Eilmannsberger
Bearbeitung: Martin Manigatterer

Pfarrgemeinderatswahl 2017

Pfarrgemeinderatswahl 2017 ICH BIN DA. FÜR

Warum wird wieder gewählt?

Die Periode von gewählten Mitgliedern dauert 5 Jahre. Diese Periode läuft demnächst aus.
Am **Sonntag, dem 19. März 2017,** finden daher wieder **Neuwahlen** statt.

Wie setzt sich der Pfarrgemeinderat zusammen?

- **aus 12 amtlichen Mitgliedern** (Personen, die Kraft ihres Amtes Mitglieder sind und deshalb nicht gewählt zu werden brauchen und auch nicht gewählt werden können)
- **aus 12 gewählten Mitgliedern** (mindestens 50% aller Pfarrgemeinderatsmitglieder)

Für die Pfarrseelsorge:	**Hans Padinger** (Pfarrer), **Dirk Laurentius Hahn** (Kaplan) **Marta Malkiewicz** (Pastoralassistentin) **Helmut Auinger** (Diakon)
Für die kirchlich Bediensteten:	**Renate Kornfelder** (Pfarrsekretärin)
Für den Finanzausschuss:	**Franz Lauber** (Obmann des Finanzausschusses)
Für die Kath. Aktion: (3 Personen)	**Gertraud Lindmayr** (kfb-Leiterin) **Franz Koller** (KMB-Leiter) **Andreas Nimmerfall** (Jugend/Jungschar)
Für die apostolischen Gruppen:	**Christine Schönbauer** (Legio Mariae)
Für die Ordensangehörigen:	**Sr. Hanna Ecker** (Oberin der Franziskanerinnen)
Für die Religionslehrer/innen:	**Ingrid Hölzl** (VS-Religionslehrerin)

Wie kommen wir zu Kandidatinnen und Kandidaten?

Mittels einer Vorwahl bitten wir die Pfarrbevölkerung, uns möglichst viele Personen zu nennen, die der Wahlvorstand für eine Kandidatur zur Pfarrgemeinderatswahl ansprechen kann. Mit dem **VORWAHLZETTEL auf der Rückseite** ersuchen wir Sie, Personen Ihres Vertrauens in den nächsten zwei Wochen namhaft zu machen.

Wahlberechtigt sind weibl. und männl. Katholiken ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Eine gewisse Streuung von Männern, Frauen und Jugendlichen auf Ihrem Vorwahlzettel ist sehr erwünscht. Sie haben die Möglichkeit, bis zu 6 Personen samt ihrer Anschrift bekannt zu geben.

Ihr Vorwahlzettel **muss unbedingt unterschrieben sein**, da er sonst lt. § 8/1 der Wahlordnung leider nicht gültig gewertet werden kann. Zwei Vorwahlzettel stehen Ihnen - in diesem Pfarrblatt beigelegt - zur Verfügung. Sollten Sie noch weitere für andere im Haushalt lebende Personen brauchen, können Sie sich diese bei Gelegenheit am Schriftenstand in der Pfarrkirche abholen.

Wann und wo können Sie Ihren Vorwahlzettel abgeben?

An den beiden Sonntagen, 11. und 18. Dezember, bei den Vorwahlurnen an den Kircheneingängen, oder bis 18. Dezember 2017 in den Postkasten des Pfarramtes einwerfen oder direkt im Pfarramt abgeben.

Was wird mit Ihrer Stimme geschehen?

Die je sechs meistgenannten Männer, Frauen und Jugendlichen werden nach Einholung ihrer Zustimmung auf die **Kandidaturliste für die kommende Pfarrgemeinderatswahl** gesetzt. Anfang März wird dieser Personenkreis im Pfarrblatt mit Namen, Foto, Jahrgang, Beruf und Wohnanschrift vorgestellt.

12 Personen werden am 19. März 2017 gewählt. Die drei „stimmenstärksten“ Männer, Frauen und Jugendlichen (insgesamt 9 Personen) sind fix gewählt, über die restlichen drei Personen entscheidet die Anzahl der Stimmen ohne Zuordnung zu einer der genannten Personenkreise. Durch diesen Wahlmodus erreichen wir die Vertretung durch einen möglichst repräsentativen Querschnitt aus der Pfarrbevölkerung.

Vielen Dank für die Beteiligung.

Pfarrer Hans Padinger

Liebe Pfarrangehörige!

Unter dem Motto „ICH BIN DA.FÜR“ werden am 19. März 2017 in Österreich die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen stattfinden. Wir sind in Peuerbach sehr dankbar dafür, dass sich hier ein lebendiges Pfarrleben in allen Altersstufen entwickelt hat. Immer wieder verrichten viele einen ehrenamtlichen und unentgeltlichen Dienst für die Pfarre. Z.B. wurden in diesem Jahr über 4.000 Stunden für die Kirchenrenovierung geleistet.

Schon die frühe Christenheit hat eine große Vielfalt an Aufgaben und Diensten in der christlichen Gemeinschaft gekannt. Paulus schreibt in einem seiner Briefe:

„Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.“ (1 Kor 12,4-6)

Damit alle Begabungen und Kräfte in der Pfarre gut zusammenwirken können, braucht es einige Leute, bei denen die Fäden zusammenlaufen und die alle weitreichenden Entscheidungen für die Zukunft der Pfarre mittragen.

Wir bitten Sie daher, eine oder mehrere Personen aus unserer Pfarre namhaft zu machen, die Sie für geeignet halten, das Pfarrleben in Peuerbach verantwortlich mitzugestalten und mit ihren Talenten zu bereichern.

Ihr Pfarrer Hans Padinger

Beachten Sie bitte - wenn möglich - bei Ihrem Vorschlag die Streuung von Männern, Frauen und Jugendlichen. Nur mit Ihrer Unterschrift gültig!

Abgabemöglichkeit: Sonntag, 11. und 18. Dezember 2016, in der Pfarrkirche.
Wochentags bis 18. Dezember im Briefkasten des Pfarramtes

Bitte den Vorwahlzettel hier abtrennen. Weitere können in der Kirche abgeholt oder selbst kopiert werden.

V O R W A H L Z E T T E L

Für die Kandidatur zur Pfarrgemeinderatswahl schlage ich vor:

NAME	ANSCHRIFT

Mein Name _____ Meine Anschrift _____ Meine Unterschrift _____

Bitte den Vorwahlzettel hier abtrennen. Weitere können in der Kirche abgeholt oder selbst kopiert werden.

V O R W A H L Z E T T E L

Für die Kandidatur zur Pfarrgemeinderatswahl schlage ich vor:

NAME	ANSCHRIFT

Mein Name _____ Meine Anschrift _____ Meine Unterschrift _____